

---

Konzept, stark überarbeitet - AH 147, 374

## 147/178

[1679?]

A

AUSZUG<sup>2</sup> AUS DEM URBAR DER FREIEN ÄMTER<sup>1</sup> BEZÜGLICH DER [DEN VII DASELBST REG. ORTEN - VIII ALTE ORTE AUSG. BE - GEHÖREN-DEN] MANNLEHEN IN [DEN HERRSCHAFTEN DER ABTEI MURI], BIRRI, WERD UND WINTERSCHWIL<sup>2</sup>

---

"Birchy [=Birri:]

Jtem heini **Meyer** von hemberen [=Hembrunn], undt Wollffgang Huwyler [=Huwiler] handt zue Rechtem Manlechen ... [14] viertel kernen, undt fünffthalb Müth Roggen undt ... [14] schilling Järlicher undt Ewiger gult [Vogtzins gemeint], standt auff der vogtey zue Birchy auff dess **Bachma[n]ns** hoff, auff dissen Nachgeschriben güetteren. Namblichen auff ... [34] Jucharten ackher zue Birch genant im Mooss, alles Aneinanderen in einem Ehefaden, undt Jnfang gelegen, undt aber auff ... [4] Jucharten ackhers genant Lutingen, stosst allenthalben an die Allmendt, undt handt die güeter diser Zeit Jnnen, Peter Meyer [=Meier], Vit Meyer [=Meier], Klein Heini Meyer [=Meier], Hanss **Rey** undt Uelj Meyer [=Meier], die Alle dise güeter in ihrem Beysein angeben handt.

Jtem undt von der vorgeschribnen Summen hadt heinj Meyer zue Lechen ... [3] Muth Roggen ... [13] viertel Kernen undt ... [9½] schilling undt hat sein Lechen empfangen von dem Landtvogt [der Freien Ämter] Ludwig **Tschudj** von Glarus jm ... [1511.] Jahr.

Jtem so hat Wollffgang Huwyler von der obgemelten Summ Zuo Lechen ... [6] vrtl. Roggen, ... [1] vrtl. Kernen und ... [4½] schiling nach Jnhalt seines Lechen Brieffs, hats empfangen von Fridlj **Tolder** von Glarus [konkret von Näfels] damohlen Landtvogt Jm ... [1512, richtig: 1521] Jahr.

Zu Werdt [=Werd:]

Jtem aber hat heinj Meyer von hemberen, undt Thoma Laubj [=Laubi] von Mury zue Rechtem Lechen empfangen ... [4] Müt kernen [Vogtzins], darvon gehört dem Meyer zwen Müth undt dem Laubj auch zwen Müth kernen, Standt auff dem hoff Zue Werdt, welcher hoff Jnnhandt hanss **Bürgisser**, undt uelj **fischer** im holtz [=Holzerhof?, Gem. Aristau], ist ein guet hauss undt hoff undt Baumgarten in mitz im dorff undt

... [7] Manwerckh heuwachs, undt hat zue einer zelg ... [7] Jucharten ackher, zue der anderen zelg ... [10½] Jucharten, undt zue der dritten zelg ... [13] Jucharten ackher.

Zuo Winterschwyl [=Winterschwil:]

Jtem Mehr hat heinj Meyer, undt Thoma Laubj zue Rechtem Lechen Jährlich Jnnghahn drey Müth kernen [Vogtzins], darvon ghört dem Meyer ... [6] vrtl., undt dem Laubj auch ... [6] vrtl. Kernen, von undt ab dem hoff Zue Winterschwyl, Namblich auff Conrat **Suters** hauss undt hoff hat bey ... [26] Manwerckh heuwachs, undt hat zue den dreyen zelgen zue jeder ... [18] Jucharten ackher, undt bey ... [10] Jucharten weydt gangs.

hat heinj Meyer sein Lechen empfangen von Landtvogt Ludwig Tschudj von Glarus, jm ... [1511.] Jahr. etc.

Thoma Laubj hats empfangen von Landtvogt heinrich Eglj [=Egli] von Lucern jm ... [1512, richtig: wohl 1526] Jahr. etc."

"Extrat ... auss dem urbahr der freyen Ämbteren"

- 1) s. SSRQ Aargau II/8, 146 Nr. 53 spez. 149 Zeilen 17-21 Pte. 2 b bis 2 d
- 2) 1678 schuf **Beat Jakob I.** Zurlauben, nachdem er von der Abtei Wettingen die Herrschaften Hembrunn und Anglikon erworben hatte, ein Fideikomiss, s. etwa Zurlaubiana AH 75/5. 1679 fand dann eine Bereinigung statt, für welche der hier vorliegende Auszug erstellt worden sein dürfte, s. ebenda AH 82/3.

---

AH 147, 375-376 - Blatt 376<sup>r</sup> leer

## 147/179

[1643 September]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN  
NUNTIUS BEI DEN KATH. ORTEN, GIROLAMO FARNESE]

---

"Glych wye unsere geherte[!] voreltern säligen Andenkens Zuo diensten Jro Heiligkeit, und dess Römischen Apostolischen [=Heiligen] Stuols, wye auch beschüz- und schirmung deroselben angehörigen Landen, uff Jede Zuotragenheit und Ansuochung, sich gantz bereitwillig und in dem Werkh selbsten bestendig erzeugt, Also Auch uff ü: hochfrst G[naden] an unser Orth eingelangtes schriftliches ersuoehen und begären Jm Namen Jr heiligkeit [Papst **Urban VIII.**]<sup>2</sup> unsers Allgemeinen herren und vaters. habendt wir vor unsern höchsten gwälten [den Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug], disere bewilligung einhelig gethon. Dass Ettlichen unss anerpietende compagnien<sup>3</sup> unserer Nation, uss unserm Orth bestellt, undt geworben werden mögen: Zuo dienst, schutz und schirm wye obge